



tj/dam Hitzacker. Musik gebe es mindestens seit 35000 Jahren, „eine ausgegrabene Knochenflöte aus der Steinzeit zeugt davon“, sagte Dr. Dörte Schmieta, Vorsitzende des Trägervereins der Musikwoche Hitzacker, zur Eröffnung des Festivals. „Heute schicken wir Raumsonden ins All – und musizieren immer noch. Gott sei Dank – sonst wären wir ja nicht versammelt.“

Versammelt waren am Sonnabend sehr viele Menschen, als im ausverkauften Verdo mit dem Konzert „Schottische Fantasien“ die 31. Musikwoche eröffnet wurde. Versammelt, um das Thema „Fantasie“ zu transportieren – jenes Genres der Musik, das den Komponisten Freiheiten lässt, in dem sie Unbekanntes erforschen und ausprobieren. Welch bemerkenswerte Resultate in diesem Reich der Freiheit entstehen, wurde am Eröffnungstag auch anhand eines Werkes von Robert Schumann deutlich, mit dem die aus China stammende Violinistin Tianwa Yang brillierte. Das Staatsorchester Braunschweig zeigte auch bei der Schottischen Symphonie von Felix Mendelssohn Bartholdy, was es kann – dirigiert vom Leiter der Musikwoche, Albrecht Mayer

# Im Zeichen der Fantasie

## 31. Musikwoche Hitzacker bis Sonntag

(Aufn.: T. Janssen).

Der Solo-Oboist der Berliner Philharmoniker ist bis Sonntag noch in mehreren Konzerten als Instrumentalist oder Dirigent zu hören. Mit ihm musizieren zahlreiche renommierte Interpreten, das Programm reicht vom Barock bis zur Gegenwart, der Schwerpunkt liegt auf Klassik und Romantik.

Mit dem Flex Ensemble werden sich heute Abend um 20 Uhr talentierte Nachwuchsmusiker gemeinsam mit Albrecht Mayer in der St.-Johannis-Kirche dem Publikum präsentieren. Das Klavierquartett, bestehend aus Absolventen der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, wird dem Festivalthema folgend unter anderem zwei Stücke dieses Genres musizieren.

Liebhaber der Chormusik kommen am Donnerstag in dem abendlichen Konzert „A capella“ ab 20 Uhr in der Kirche in den Genuss, mit



Tianwa Yang, hier mit dem Pianisten Nicholas Rimmer, brillierte im Eröffnungskonzert der Musikwoche. Aufn.: J. Klages

dem Ensemble Nobiles fünf junge Sänger und ehemalige Mitglieder des Leipziger Thomanerchores zu erleben.

In einer Instrumentenwerkstatt wird Vital Julian Frey am Freitagmorgen ab 11 Uhr in der Kirche unter Anwesenheit des Klavierbauers Stefan Weber Interessierten einen Einblick in die Komplexität des Cembalos bieten.

Am Freitag sind Besucher zu einem Blick hinter die Kulissen eingeladen. Ab 17 Uhr findet in der Kirche die Generalprobe zum Kammerkonzert „Barocke Fantasien“ mit Albrecht Mayer und Vital Julian Frey statt. Damit möchten die Künstler einen Einblick in manche

Geheimnisse des Musizierens verschaffen; das Zuhören ist kostenfrei. Das Konzert in Gänze wird es ab 20 Uhr, ebenfalls in der St.-Johannis-Kirche, geben. Unter anderem wird Johann Sebastian Bachs „Chromatische Fantasie in d-Moll BWV 903“ erklingen, die zu den Höhepunkten des Bach'schen Klavierwerks zählt.

Zum (Mit)denken und Genießen möchte die Musikwoche Hitzacker am Sonnabend ab 11 Uhr in der Kirche anregen. In dem „Rezitationskonzert Kreisleriana“ steht einer der maßgeblichen Klavierzyklen der Romantik im Zentrum verschiedener Betrachtungen.

### INFO



#### MUSIKWOCHE

» Weitere Informationen im Festivalbüro unter 05862/8197 oder auf [www.musiktage-hitzacker.de](http://www.musiktage-hitzacker.de). Karten sind an der Konzertkasse im Verdo bzw. im Gemeindehaus der St. Johannis-Kirche Hitzacker jeweils ab eine Stunde vor Konzertbeginn erhältlich.